



Divizionz

Regie: Yes! That's Us

Land: Uganda, Südafrika 2007. **Produktion:** DEDDAC, Kampala, Uganda; Switch Media, Kapstadt, Südafrika. **Drehbuch:** Donald Mugisha, James Tayler, Baguma Eunice, Kyagulanyi 'Bobi Wine' Ssentamu. **Regie:** Yes! That's Us. **Kamera:** James Tayler, Donald Mugisha. **Kamera-assistenz:** Ally Mutaka, Kanyike Twist. **Licht:** Alex Ireeta. **Ton:** Ally Mutaka, Alex Ireeta. **Titelsong:** Benon Mugumbya. **Ausstattung:** Samson 'Xenson' Senkaaba. **Maske:** Kemigisha Kelay. **Schnitt:** Donald Mugisha. **Casting:** Petna Ndaliko Katondolo. **Produzenten:** Donald Mugisha, James Tayler. **Production Supervisors:** Rogers Wadada, Anthony Muhebwa. **Produktionsleitung:** Ziray Isaac. **Aufnahmeleitung:** Farouk Katende. **Associate Producers:** Nathan Magoola, George Kafeero. **Executive Producer:** Adolf El Assal.

Darsteller: Kyagulanyi 'Bobi Wine' Ssentamu (Kapo), Mark 'Buchaman' Bugembe (Bana), Catherine 'Scarlet' Nakyanzi (Kanyankole), Bonny 'Lot' Olem (Mulokole), Katsigire Patrick (Boda Boda Mann).

Format: DigiBeta PAL (gedreht auf DVCAAM), 16:9, Farbe. **Länge:** 91 Minuten. **Originalsprache:** Luganda. **Uraufführung:** 1. Juni 2007, Kampala, Uganda. **Weltvertrieb:** Bigtime Entertainments, Adolf El Assal, Tel.: (352-621) 397 47, email: ad.elassal@bigtime-ents.com

Inhalt

Die vier Jugendlichen Kapo, Bana, Kanyankole und Mulokole stammen jeweils aus den vier Landesgebieten Ugandas: Eastern, Central, Western und Northern. Mittlerweile leben sie alle in unmittelbarer Nachbarschaft, in einem Vorort der Stadt der 'Central Division', der Zone 4B. Alle vier sind aufstrebende Musiker. Jeder von ihnen ver-

Synopsis

Kapo, Bana, Kanyankole and Mulokole are four youths originally from four regions of the country (Eastern, Central, Western, and Northern, respectively), but who now live in a neighborhood on the outskirts of the city in the Central Division, specifically Zone B4. They are all aspiring

körpert die typischen Charaktereigenschaften der Menschen ihrer vier Heimatregionen.

Durch einen Bekannten haben sie die Möglichkeit bekommen, in einem Pub in der Hauptstadt aufzutreten, wo man seit kurzem jungen Karaoke-Sängern eine Chance gibt. Kapo kündigt seinen Job und beschafft das Geld für eine Instrumental-CD und die Fahrkosten in die Stadt. Bevor die vier Jugendlichen aber in der Stadt ankommen, werden sie überfallen. Mittellos und ohne CD machen sie sich auf den Weg in die Stadt. Die Hindernisse, mit denen sie auf ihrer Reise konfrontiert werden, stellen ihre Freundschaft auf eine harte Probe.

Freundschaft und Ehrgeiz

Was mich als Autor des Drehbuchs beim Schreiben vor allem beflügelte, war das Thema 'Freundschaft'. Ich wollte untersuchen, wie sich 'Freundschaft' und 'Ehrgeiz' auf unser alltägliches Leben auswirken und in welcher Weise diese beiden Aspekte miteinander kollidieren. Oftmals sind Rivalität und Wettstreit unter den Menschen das Resultat gescheiterter Freundschaften, woher sich das Sprichwort ableitet: „Die Feinde von morgen sind die Freunde von gestern.“

Ganz selten hat man Feinde, die nicht zu einem früheren Zeitpunkt einmal Freunde gewesen sind. Denn erst, wenn man die Charaktereigenschaften bzw. die Persönlichkeit eines Menschen kennt, weiß man, mit was für einer Person man es zu tun hat.

Darüber hinaus wirft der Film einen Blick auf die in Uganda bestehende Teilung in Mittelschicht und Unterschicht, die sich in den Vororten der Großstadt entwickelt hat.

Donald Mugisha

Schwerpunkt 'Method acting'

Bevor die Dreharbeiten begannen, fand unter der Anleitung von Donald Mugisha und Petna Ndaliko Katondolo ein einmonatiger Schauspielworkshop mit dem Schwerpunkt 'Method acting' statt. Viele der Statisten und Darsteller in kleineren Rollen waren keine professionellen Schauspieler und lebten in den Gegenden, wo der Film gedreht wurde. Einige von ihnen waren noch nie gefilmt bzw. noch nie fotografiert worden, was sich als großes Problem erwies, wenn es darum ging, vor einer Filmkamera zu spielen.

Der Film wurde von der DEDDAC produziert, einer unabhängigen, in Kampala ansässigen Digitalvideo-Produktionsfirma, und von Switch Media, einer unabhängigen Produktions- und Postproduktionsfirma aus Kapstadt, Südafrika. Für die Produktion des Films gab es kein festgelegtes Budget, und es kam einige Male vor, dass die Arbeit für ein paar Wochen unterbrochen werden musste, weil das Geld zum Weitermachen fehlte.

„Als wir in Kamwokya – am sogenannten 'Strand' – drehten, wurde das Team beinahe von einer Bande aus der Umgebung zusammengeschlagen, die mit der Bezahlung nicht zufrieden war. In Wahrheit hatten wir die falschen Leute bezahlt, die gar nicht in der Gegend wohnten. Als sich die Einheimischen dann ihren Anteil abholen wollten, hatten wir kein Geld mehr.“ (Donald Mugisha)

Produktionsmitteilung

Parallelen zwischen Film und Leben

Als jüngstes Beispiel der neu entstehenden Filmindustrie in Uganda wurde DIVISIONZ letzten Freitag vor einem skeptischen, aber erwartungsvollen Publikum im Cineplex Cinema präsentiert. Die Skepsis er-

musicians, with each character representing stereotypical characteristics of people from these four regions.

Through a contact, they have been offered a performance slot at a pub in the city that is starting open mic sessions, locally dubbed karaoke. Kapo quits his job and raises some money to buy a disc to which he and his crew will perform, plus transport fare to the city. They are ambushed before they can get to the city. After this, they find themselves with no money and no disc. In their quest to get to the city, they experience obstacles that test their friendship and mission.

Friendship and ambition

As the writer of the film, what personally inspired me to write this film was the friendship theme. I was trying to examine how "friendship" and "ambition" relate to our daily lives and how sometimes the two conflict. Often times in our lives, rivalry and competition among us are a result of friendships gone sour, hence the phrase, "The enemies we create ate the friends we made". It's rare for a person to have enemies without having been friends with them first because it's only after you understand a person's character/personality that you know the kind of people they are.

The film also examines the divisions between Uganda's middle class and the minority societies (poor neighborhoods) that have grown on the outskirts of the urban city.

Donald Mugisha

Emphasis on Method Acting

A one-month acting workshop with the cast was conducted by local filmmakers Donald Mugisha and Petna Ndaliko Katondolo before production could begin, with a lot of emphasis put on Method Acting. A lot of the extras and actors in minor roles were non-actors and people who lived in the areas where the film was shot. Some of them had never been filmed or photographed before and that posed a huge obstacle in terms of acting for the camera.

The film was financed by DEDDAC, an independent digital video production company based in Kampala, Uganda and by Switch Media, an independent production and post-production company based in Capetown, South Africa. The production didn't have a clearly laid-out budget and sometimes production had to close for a few weeks because there was no money to continue.

While shooting in Kamwokya at a place called "The Beach," the crew was almost beaten by a local gang that wasn't pleased with the payment arrangement. "Actually, we paid the wrong people, who didn't live in that area. So when the real people asked for their cut, there was no more money to give them." (Donald Mugisha)

Production note

Parallels between life and film

Uganda's burgeoning film industry exhibited its latest showpiece DIVISIONZ to a sceptical but expectant audience last Friday at Cineplex Cinema. The scepticism stemmed from

klärte sich aus den enttäuschenden, fehlgeschlagenen Bemühungen um Professionalität der letzten Zeit. Entsprechend groß war der Druck für den bekannten Musikvideoregisseur Donald Mugisha, die in ihn gesetzten Erwartungen mit seinem ersten abendfüllenden Spielfilm zu erfüllen.

DIVIZIONZ handelt von vier aufstrebenden Musikern: dem ehrgeizigen Kapo (Bobi Wine), dem durchtriebenen Bana (Mark „Buchaman“ Bugembe), der wilden Kanyakole (Catherine Nakyanzi) und dem unentschlossenen Mulokole (Bonny Olem). Im Mittelpunkt des Films steht eine Audio-CD, die die vier in einer Karaoke-Bar abgeben wollen, um dort auftreten zu können. Bana, der Cleverste von ihnen und mit allen Wassern gewaschen, hat jedoch andere Pläne. Er benutzt das gemeinsame Geld für seine eigenen Zwecke, stiehlt die CD und macht eine Solokarriere. Eine unerwartete Wendung der Geschichte führt dazu, dass er seinen Kollegen noch einmal gegenübersteht, und diesmal ihrer Rache nicht entgeht. Der Film endet mit einem Satz, der nachdenklich stimmt: „Dein Feind war früher dein bester Freund.“
Moses Serugo & Rafsanjani A. Taty, in: The Daily Monitor, 4. Juni 2007

DIVIZIONZ schien aus dem Nichts aufzutauchen! Sofern man die aktuellen Entwicklungen innerhalb der Musikindustrie Ugandas nicht aufmerksam verfolgt hatte, konnte es sein, dass man noch nie von Donald Mugisha gehört hatte. Er ist der Kopf hinter DIVIZIONZ, der große Teile des Drehbuchs geschrieben hat und das Filmteam zusammenstellte, um diesen 'Ghetto-Film' mit einem, wie er sagt, „sehr kleinen Budget“ zu drehen.

„Wir hatten überhaupt kein Geld. Unsere Dreharbeiten glichen Guerilla-Kämpfen.“ Der ehemalige Journalismusstudent, der sein Studium an der Makerere-Universität im dritten Studienjahr mit dem Eindruck abgebrochen hatte, nicht zu bekommen, was er eigentlich wollte, hatte bereits einige Zeit den Wunsch gehabt, nicht mehr 'nur' Musikvideos für die Firma DEDDAC zu realisieren, sondern einen Spielfilm zu drehen.

Der Gewinner des Golden-Impala-Preises 2006, der im Rahmen des immer angesehenen Amakula Film Festivals verliehen wird, führt aus: „Einen Film kann man nicht alleine drehen. Man braucht einen Tonmann, ein Team, jemanden, der sich um die Kostüme kümmert und noch viele mehr.“ Aus diesem Grund wollte er mit dem südafrikanischen Filmemacher James Tayler zusammenarbeiten, den er 2004 kennengelernt hatte. Bis heute wehrt er sich dagegen, als alleiniger Regisseur von DIVIZIONZ bezeichnet zu werden, was eine weitere Erklärung dafür ist, warum diese Arbeit so werden konnte, wie sie schließlich geworden ist: Ein offensichtliches Gemeinschaftsgefühl durchzieht den gesamten Film.

David Tumusiime, in: The New Vision, Kampala, 10. Juni 2007

Biofilmografie

Yes! That's Us ist ein Regiekollektiv aus Uganda, das 2002 von den Künstlern Donald Mugisha, Rogers Wadada, Alex Ireeta und Senkaaba 'Xenson' Samson gegründet wurde. Die Gruppe hatte bereits 2001 begonnen, Musikvideos und Kurzfilme in Ostafrika zu drehen, und hat mit vielen ostafrikanischen Musikern wie z. B. Peter Miles, Bebe Cool, Jose Chameleon und Bobi Wine gearbeitet. 2006 wurde das Kollektiv für seinen Film *610* auf dem Internationalen Filmfestival Amakula Kampala mit der Goldenen Impala ausgezeichnet.

earlier efforts in the recent past whose promises of professionalism fell flat. The pressure was on for renowned music video craftsman Donald Mugisha to offer some redemption with his first foray into making a full-length feature film.

DIVIZIONZ revolves around four struggling musicians: the ambitious Kapo (Bobi Wine), scheming Bana (Mark "Buchaman" Bugembe), tomboyish tag-along Kanyakole (Catherine Nakyanzi) and indecisive Mulokole (Bonny Olem). Central to the story is an audio compact disc the quartet has to get to a karaoke club and hopefully a gig.

Bana, the most street-smart in the group has other plans and instead uses their collective resources to feather his own nest. He steals the CD and rides to fame solo but in a strange twist comes face-to-face with the colleagues he betrayed who in turn treat him to a dose of ghetto justice. The movie ends with a point to ponder: "Your enemy was your best friend once".

Moses Serugo & Rafsanjani A. Taty, in: The Daily Monitor, June 4, 2007

DIVIZIONZ seemed to come out of nowhere! Unless you're a keen follower of the Ugandan music industry, you would most probably never have heard of Donald Mugisha before. The brain behind DIVIZIONZ wrote much of the initial script and got the team together to film this "ghetto movie" on what he called "a very small budget."

"We didn't have any money. In fact this was guerrilla filmmaking!" The former journalism student – who dropped out in his third year at Makerere University because "I felt that I was not getting what I wanted. They were training me to become a journalist. I did not want that," – had for a long time wanted to move from "just" shooting music videos under the company DEDDAC to making a feature film.

The winner of the 2006 Golden Impala at the increasingly prestigious Amakula Film Festival says: "It takes more than one person to make a film. It takes the sound engineer, the crew, the costume director, everyone." Which is why he wanted to work with South African film maker James Tayler, whom he met in 2004. To this day he will not acknowledge that he is the sole director of DIVIZIONZ, which helps to explain why DIVIZIONZ is the film it is: there is a palpable feel of community radiating from the movie.

David Tumusiime, in: The New Vision, Kampala, June 10, 2007

Biofilmografie

Yes! That's Us is a Ugandan filmmaking collective. It was founded in 2002 by Donald Mugisha, Rogers Wadada, Alex Ireeta and Senkaaba "Xenson" Samson. The group has been producing music videos and short films in East Africa since 2001 and has worked with East African musicians like Peter Miles, Bebe Cool, Jose Chameleon, Bobi Wine, Ngoni, East Coast Team, Obsessions, and many others. In 2006, the collective won the Golden Impala of the Amakula Kampala International Film Festival for *610*.